



# Jahresbericht 2009

+

Mitteilungen der  
Schiffer-Gilde e.V.

Antje Orlich

Tannhofweg 8

88131 Lindau

08382 / 2773082

email: [schiffer-gilde@online.de](mailto:schiffer-gilde@online.de)

## **Liebe Mitglieder und Freunde der Schiffer-Gilde e.V.!**

Viel ist passiert, im 30. Lebensjahr der Schiffer-Gilde. Vielleicht gönnt ihr euch einen ruhigen Moment um den Jahresbericht zu lesen und lasst damit ein bisschen Sommer in euer Wohnzimmer zurückkommen.

Wieder haben viele von euch dazu beigetragen, dass die Schiffer-Gilde ein lebendiger integrativer Verein ist und bleibt. Da wurde im Frühjahr geputzt, repariert, eingewassert und wieder geputzt. Es wurde gesegelt, gelacht, gesungen, geholfen, gekocht, viel diskutiert, getrunken, gelernt, gebadet, gespendet, gegrillt, geflirtet, geknotet, gefeiert Bus gefahren, gestaunt, und wieder gesegelt und gelacht...

So können wir auch in diesem Jahr auf eine schöne Segelsaison mit vielen gemeinschaftlichen Erlebnissen zurückblicken. Allen, die ihren Teil dazu beigetragen haben möchte ich an dieser Stelle ganz herzlich danken. Finanzielle Unterstützung, Arbeitskraft und vor allem sich Zeit zu nehmen ist nicht selbstverständlich. Also, vielen Dank euch, und macht weiter so, die nächsten 30 Jahre!

## **30 Jahre Schiffer-Gilde und 25 Jahre im Gasthof Lamm**

Am 18. Juli 2009 war es soweit. Viele Vorbereitungen getroffen, Helfer organisiert, Einladungen verschickt, Zimmer verteilt... und was passiert? Pünktlich, wie vor fünf Jahren regnet es in Strömen!

Aber das tat der Feier keinen Abbruch. Viele helfende Hände schmückten am Vormittag die Garage des Ruderclubs Wiking, der uns toll unterstützt hat und noch zusätzlich Pavillons für uns aufbaute. Nach ein paar Stunden stand ein maritim geschmückter Raum, Stellwände mit Bildern, ein superleckeres Kuchenbuffet gespendet von der Familie Osner aus Lindau, Spiele für Kinder, gekühlter Sekt und jede Menge Sonnenblumen...bereit für den Beginn der Feier.

Untermalt von Werners wunderbarem Mundharmonikaspiel startete um 13.30 Uhr der Sektempfang. Immer mehr bekannte und neue Gesichter plauderten bunt durcheinander. Als dann die 1.Vorsitzende den Crashkurs. „Wie spreche ich in ein Mikro, dass alle was verstehen?“ bestanden hatte, ging es zum zweiten Teil über:

Dicht an dicht verfolgten über hundert Mitglieder und Freunde das Programm. Trotz der Witterung konnten wir Vertreter der Stadt, des Bregenzer- und des Lindauer Seglerclubs, des Ruderclubs Wiking, die Hafenmeister, die Familie Schenk, Frau Hartmann und eine Delegation der Bayerischen Stiftung für Kriegsoffer und Menschen mit Behinderung (die extra aus Bayreuth und München anreisen) begrüßen. Darüber freuten wir uns natürlich sehr. Auch waren wir stolz, dass wir August Rüggeberg, den Mann der ersten Stunde ans Rednerpult bitten durften.

Gut gelaunt begaben sich alle Gäste danach zum Steg, um den neuen Kutter zu taufen. Kaum hörte man Neptuns Stimme über den See hallen hörte es auf zu regnen. Mit seinem Gefolge (zwei Nixen und

zwei Frösche) kam er angerudert und bestieg den geschmückten Kutter. Bis die beiden Taufpaten (Anette und Jörg Inderwisch) zur Tat schreiten konnten mussten sie, wie auch ein Teil des Vorstands einigen Prüfungen standhalten. Als dies zu Neptuns Zufriedenheit geschehen war erhielt der neue Kutter seinen Namen: **Zuversicht!** (Danke an den Namensfinder Claus Zuber!)

...noch ein letztes Glas Sekt, und wieder kamen viele helfende Hände in Aktion. In atemberaubender Geschwindigkeit wurden Pavillons abgebaut, Bierbänke zusammengeklappt, abdekoriert, abtransportiert und zusammengekehrt. (Natürlich wieder bei strömendem Regen)

Für die Abendveranstaltung hatte die Familie Schenk keine Kosten und Mühen gescheut und ein großes Zelt aufstellen lassen. Seit 25 Jahren ist die Schiffer-Gilde im Lamm gut untergebracht. In dieser Zeit sind viele Freundschaften entstanden, aber auch Probleme gelöst worden. Nichts ist unmöglich fürs Lamm! Ob Biergarnituren verleihen, schnell mal für alle Kässpätzle machen oder doch noch ein Zimmer zu organisieren. Seit 25 Jahren also stehen sie uns mit ihrer Unkompliziertheit und Hilfsbereitschaft zur Seite. Dies kam in den Ansprachen am Abend unter starkem Applaus deutlich zur Geltung. Die fröhliche und ausgelassene Stimmung wurde genährt von einem köstlichen Buffet, untermalt von beschwingter Musik und angefeuert von Thomas Tomasselli, der mit seinen Zaubertricks alle faszinierte.

Extra für die Abendveranstaltung besuchte uns eine Gruppe aus Hagnau, die ebenfalls einen Kutter besitzen. Bis spät in die Nacht wurde nicht nur gequatscht, sondern auch getanzt. Als es dann schon ziemlich dunkel war bestellte sich zum Abschluss eine kleine Runde eben noch eine kleine Runde!

Bei allen geplanten und ungeplanten Geschehnissen, denke ich, können wir auf einen ereignisreichen und gelungenen Tag zurückblicken. Ich danke euch nochmals für euren Einsatz und euer

Kommen! Und nehme nochmals Bezug auf meine Rede am Nachmittag, wo ich die Schiffer-Gilde mit einem guten Kuchen verglichen habe. „Er“ ist deshalb so gelungen, weil er aus guten „Zutaten“ besteht.

**Vielen Dank Euch allen!!**

## **Mitgliederversammlung**

Kaum ausgeschlafen und gefrühstückt fand am nächsten Tag die Mitgliederversammlung statt. Wie in dieser Versammlung beschlossen übernehme ich an dieser Stelle praktisch das Protokoll unseres Protokollführers Manfred Nagel:

### **Protokoll der Mitgliederversammlung am 19. Juli 2009**

#### **1. Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Insgesamt sind 45 Personen anwesend, darunter 42 Mitglieder einschließlich der sieben Vorstandsmitglieder Antje Orlich (Vorsitz), Otto Schultheis, Siggi Gleich, Thomas Orlich, Beat Marending, Tanja Kübler und Manfred Nagel. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden.

#### **2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Auf das Verlesen des Protokolls wurde verzichtet. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt. Antje Orlich erklärt, dass die Protokolle an diejenigen Mitglieder versandt werden, deren e-Mail-Adresse der Schiffer-Gilde bekannt ist und in den jährlichen Nachrichten eine nahezu ungekürzte Fassung des Protokolls enthalten ist.

### **3. Bericht der Vorstandsmitglieder**

#### **Tanja Kübler:**

Tanja Kübler berichtet, dass die Schiffer-Gilde auch nach Abschreibungen im Jahr 2008 einen Überschuss von 17.194,92 € erzielt hat. Ohne die Spenden für den neuen Kutter hätte sich allerdings ein größerer Minusbetrag ergeben. Anschließend erläuterte sie die größten Einnahme- und Ausgabepositionen. Zum 31. Dezember 2008 waren auf den Bankkonten der Schiffer-Gilde Guthaben von insgesamt 27.245,51 €, für den Kutter waren 19.000 € bereits überwiesen, 11.000 € standen noch zur Zahlung aus. Wegen der Abschreibungen wurde von August Rüggeberg vorgetragen, dass ein Verein keine Abschreibungen vornehmen müsse. Bernd Jahnle schlug entgegen dem Vorschlag des Vorstandes, den neuen Kutter auf 15 Jahre abzuschreiben, eine Dauer von nur 10 Jahren vor. Es bleibt bei 15 Jahren. Die Zahlungsmoral einer Reihe von Mitgliedern lässt weiter zu wünschen übrig, ist durch das Lastschriftverfahren insgesamt aber besser geworden. Ausstehende Beiträge sollen nicht aktiv eingetrieben werden. Die „Fritz“ ist noch nicht verkauft; sie befindet sich noch im Anlagevermögen. Nach einem Verkauf wird sie dort aus- und als Einnahme eingebucht.

#### **Kassenprüfer**

Die Kassenprüferinnen Sigrid Dwenger und stellvertretend Karin Miko berichten, dass einzelne Belege (i. d. R. von Versicherungen) und ein Kontoauszug fehlten. Der Kontoauszug ist aufgetaucht und bei den Versicherungen müssten die Verträge zusammen mit dem Kontoauszug als Beleg gesehen werden. Sigrid Dwenger und Karin Miko bestätigen die Ordnungsmäßigkeit der Kassenführung.

### **Otto Schultheis:**

In diesem Jahr ist die zweite Freizeit ausgefallen, da die Ursberger wegen Geldmangels absagen mussten. Otto Schultheis hat vielsprechende Kontakte mit der Arche in München und in Berlin geknüpft, man müsse sehen wie es sich entwickle. Die dritte Freizeit ist gut besucht. Die Vortörns sind sehr gut nachgefragt, die „Commodore“ läuft gut. Allerdings gibt Otto Schultheis zu bedenken, dass dieses Boot inzwischen 29 Jahre alt ist und in absehbarer Zeit Ersatz gesucht werden müsse.

Insgesamt hat Otto Schultheis wegen den abgebrannten Zimmern, die wir bisher vom Lamm zur Verfügung gestellt bekommen haben, einigen Interessenten für Freizeiten absagen müssen, da nicht ausreichend Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Er dankt den Verantwortlichen vom Lamm, die sehr flexibel und großzügig die Schiffer-Gilde in dieser Notsituation unterstützen (Zimmer in der Vevi zum bisherigen Preis). Das ausgebrannte Gebäude wird wahrscheinlich komplett abgerissen und durch einen modernen Neubau mit entsprechendem Komfort und Preisniveau ersetzt. Die Schiffer-Gilde soll als Ersatz im Gebäude Gasthof Lamm Zimmer erhalten, die dann aber teurer als die bisherigen sein werden.

### **Thomas Orlich:**

Aktuell hat die Schiffer-Gilde 237 Mitglieder. Es sind seit der letzten Mitgliederversammlung neun neue Mitglieder eingetreten, Austritte waren nicht zu verzeichnen.

### **Beat Marending:**

Beat Marending schildert, dass alle Boote in Betrieb und in einem dem Alter entsprechenden Zustand sind. Mit der „Commodore“ gibt es auf Grund des Alters teilweise Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung. An Ostern sind die Boote überholt worden. Er schildert seine Probleme mit der großen räumlichen Entfernung seines Wohnortes und dass er deshalb nicht unbegrenzt und nicht kurzfristig zur Verfügung stehen kann. Er stellt deshalb sein Amt zur Verfügung und dankt Otto Schultheis und allen Bootsführern für die Unterstützung, die er erfahren hat. Antje Orlich dankt Beat Marending und überreicht ihm ein Abschiedsgeschenk. Anschließend legt sie den Mitgliedern das neu eingeführte Konzept der Kompetenzteams dar und dass diese Lösung in der Anfangsphase sehr gut funktioniert hat. Sie erläutert, dass der Vorstand vorerst auf einen Takelwart verzichten wird, zumal Karl Hartmann von der Hartmann-Werft sich als „Ehrentakelwart“ zur Verfügung gestellt hat.

## **4. Entlastung des Vorstandes**

Dr. August Rüggeberg stellt den Antrag auf Entlastung. Der Antrag wird, bei Enthaltung der Betroffenen, von den übrigen 35 Stimmberechtigten einstimmig angenommen und der Vorstand somit entlastet. Dr. August Rüggeberg dankt im Namen der Mitglieder dem Vorstand.

## **5. Neuwahl des gesamten Vorstandes**



Harry Kraus wurde zum Wahlleiter ernannt; die Wahlen erfolgten in offener Abstimmung per Handzeichen. Die amtierenden Vorstandsmitglieder mit Ausnahme von Beat Marending (s. o.) haben sich zur Wiederwahl bereit erklärt. Der Kassenprüfer Herbert Müller hat in Abwesenheit ebenfalls seine Bereitschaft erklärt; Antje Orlich schlägt Dieter Krotki als neuen zu wählenden Kassenprüfer vor für Sigrid Dwenger, die sich nicht mehr zur Wahl stellt. Dieter Krotki stellt sich kurz vor.

## **Wahlergebnisse:**

1. Vorsitzenden:	Antje Orlich
1. Stellvertreter:	Otto Schultheis
2. Stellvertreter:	Siggi Gleich
Kassenführerin:	Tanja Kübler
Mitgliederverwalter:	Thomas Orlich
Schriftführer:	Manfred Nagel
Kassenprüfer:	Dieter Krotki und Herbert Müller

Die Gewählten nehmen die Wahl an und danken für das Vertrauen. Der Wahlleiter dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit und wünscht für die Zukunft alles Gute. Die Vorsitzende dankt dem Wahlleiter.

## **6. Sonstiges**

### a) DVD über die Schiffer-Gilde

Otto Schultheis bietet die DVD zum Preis von 2,50 € an. Dabei handelt es sich um einen Fernseh-Beitrag, der im Sommer 2008 in Kabel 1 ausgesendet wurde.

### b) Anfrage von Bernd Jahnle zur Überwinterung der großen Boote

Beat Marening berichtet, dass die großen Boote im jährlichen Wechsel im Wasser und im Winterlager überwintern und dass den Booten eine Überwinterung im Wasser nicht schaden würde. Auf Nachfrage von Dirk Nakott erklärt Otto Schultheis, dass das Überwintern im Lager ca. 350 € bis 500 € je Boot kosten würde, zzgl. Kran. Der Kran dürfe aber nicht angesetzt werden, da auch die Boote, die im Wasser überwintern, im Frühjahr zur Überprüfung und Überholung aus dem Wasser gehoben werden und die Krankosten somit auf jeden Fall anfallen.

### c) 30-Jahr-Feier - Rückblick

Das Fest fand insgesamt großen Anklang. Vereinzelt wurde bemängelt, dass im Vorfeld nicht eindeutig klargestellt war, dass die Pauschale für das kalt-warme Büfett am Abend nicht vom Verein sondern von jedem Einzelnen selbst zu tragen war.

Siggi Gleich wird einen Presseartikel über die Feierlichkeiten erstellen und an die einschlägigen Organe weiterleiten.

Ende der Sitzung

## **Ergänzung zum Protokoll – Spendenaufruf!**

In dem Protokoll hört sich der Bericht unserer Kassenwartin sehr positiv an. Diese Zahlen schließen leider viele Ausgaben, die in dem laufenden Jahr noch getätigt werden mussten nicht mit ein. Dazu kam die jährliche Abrechnung/Zahlung an das Lamm, der Motor für den Kutter, sowie eine Persenning, um nur die größeren Posten zu nennen. Dadurch beläuft sich der aktuelle Kontostand auf gut 5000 Euro. Dazu kommt die Granada „Fritz“, die zwar öfter angeschaut wurde, aber noch keinen Käufer gefunden hat. Ihr seht also, im Moment schaut es finanziell nicht so gut aus. Ich weiß,

dass es in der Schiffer-Gilde bereits viele großzügige Spender gibt, und dafür kann ich mich nur ganz ganz herzlich bedanken. Trotzdem nütze ich den Jahresbericht um euch nochmal zu ermuntern, vielleicht eine Geburtstagsfeier, eine Tombola... in das Zeichen der Schiffer-Gilde zu stellen. Oder mutig los zu gehen und im Freundes- Bekannten- oder Firmenkreis einen möglichen Sponsor anzusprechen. Ich würde mich freuen! Jeder Betrag hilft uns weiter! (Bankverbindung letzte Seite!)

## **Klassenfahrt einer Lindauer Grundschule**

In einem Projekt beschäftigte sich die 3. Klasse der Grundschule Reutin mit Menschen mit Behinderungen. Höhepunkt war ein Ausflug mit der Schiffer-Gilde. Auf beiden Kuttern und der Commodore segelten sie mit einigen Begleitpersonen nach Lochau um sich bei einem Picknick für die Heimfahrt zu stärken. Strahlende Gesichter ließen klar erkennen, dass dies ein toller Tag war. Zwei Mädchen waren so begeistert, dass sie sich für ein Leben als Nixe entschlossen und Neptun begleiteten, als er unseren Kutter taufte!

## **Besuch von Kuttern aus Stuttgart**

Anfang August besuchten uns zwei Kutter der Marinekameradschaft aus Stuttgart. Alle zwei Jahre bieten sie eine zweiwöchige Freizeit im Überlinger See an. Neben anderen Jollen trailern sie zwei ihrer Kutter (1m kürzer als unsere Kutter) an den Bodensee. Überhaupt gehen sie mit ihren Kuttern in ganz Deutschland viel auf Regatten und bieten im

Winter maritimen Mehrkampf an. An diesem Abend hatten wir auf jeden Fall eines gemeinsam: Riesenhunger, und viele leckere Kässpätzle vom Lamm vor uns auf dem Teller.

## **Achtung, wichtige Termine:**

### **Fahrt auf der Petrine**

Vom 5.-12. Juni 2010 hat die Schiffer-Gilde die Petrine an der Ostsee gebucht. Das Schiff ist bereits ausgebucht.

### **Vortörns**

Vom 12.- 19. Juni 2010 findet wieder ein Vortörn mit der Commodore zusammen mit der Wanderer statt. Freie Plätze gibt es noch auf der Wanderer. Interessierte melden sich bitte direkt bei Bootsführer Karlheinz Sonnenburg. Tel.Nr.: 0751/25238

Weitere Vor-oder Nachtörns können in Absprache stattfinden. Ich kann euch nur auffordern Eigeninitiative zu zeigen, jemanden zu fragen, ob er Bootsführer macht und selbst mit Freunden eine Crew zusammen zu stellen. Spezielle Nachtörns sind derzeit nicht geplant.

## **Achtung Terminänderung bei den Freizeiten!**

In diesem Jahr hat sich die Arche aus München mit einer Gruppe angemeldet. Sie werden in der Zeit vom 23. August bis 27. August in Bregenz sein. Die sechste Freizeit verschiebt sich damit um eine

Woche nach hinten: also vom 28. August 2010 bis 10. September 2010! Bitte aufpassen, wer, „wie gewohnt“ die sechste Freizeit bucht.

## **Termin nächste Mitgliederversammlung**

Hiermit möchte ich euch heute schon zur Mitgliederversammlung im nächsten Jahr am 17. Juli 2010 um 10 Uhr im Gasthof Lamm in Bregenz einladen. Macht euch gleich mal eine Notiz in euren Kalender. Ich freue mich auf euer Kommen.

## **Erhöhung der Kursgebühren**

Wie ihr alle bestimmt mitbekommen habt ist unser „Hauptdomizil“ vom Gasthof Lamm abgebrannt. An dieser Stelle wird ein großes neues Gästehaus errichtet. Die Schiffer-Gilde wird nächstes Jahr die Zimmer im Haupthaus beziehen dürfen. Diese werden mit 2 Euro pro Nacht mehr verrechnet. Das schließt den Bungalow mit ein. Somit erhöhen sich alle Preise bei 13 Übernachtungen um 26 Euro. Die neuen Preise sind der letzten Seite zu entnehmen.

Im letzten Jahr stand Otto bei den Übernachtungsmöglichkeiten vor einer großen Herausforderung. Zusammen, mit der Hilfe von Familie Schenk und dem Kloster, hat er dies super gemacht. Wir freuen uns, wenn diesbezüglich in der nächsten Saison wieder Ruhe einkehrt.

**Ruhe ist ein gutes Stichwort. Eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit wünsche ich Euch! Aber auch viel Courage und Zuversicht im neuen Jahr und immer eine handbreit Wasser unter dem Kiel!**

*Eure Antje Orlich*

## **Bericht Otto**

Liebe Freunde und Mitglieder der Schiffer-Gilde e.V.,

ein ereignisreiches und erfolgreiches Segeljahr liegt nun hinter uns. Zu Beginn der Saison wurde der neue Kutter geliefert und dank der Unterstützung der Hartmannwerft konnte dieser auch zeitnah zugelassen werden. Dann kam jedoch ein Anruf von Daniel Schenk, Gasthof Lamm, mit der Nachricht: „Otto es hat im Lamm gebrannt! Eure Zimmer sind zerstört!“ Auch dieses Problem wurde mit Hilfe der Familie Schenk ganz toll während der Freizeiten gelöst. Zur Jungfernfahrt waren wir mit beiden Kuttern unterwegs. Siggie und Achim unterstützten mich und wir hatten einen herrlichen Segeltag mit der 3. Klasse der Grundschule Lindau-Reutin.

Zu berichten ist zudem, dass auch die Einrichtung „Hand in Hand“ wieder häufig zu Gast bei uns war. Über unsere 30-Jahr-Feier hat unsere Präsidentin schon ausführlich berichtet. Die Freizeiten fanden dieses Jahr mit sehr vielen neuen Freunden statt. Erwähnenswert ist auch die Teilnahme einer jungen Mutter mit Sohn von der Arche Berlin, die nur dank der Spenden einiger Freunde möglich wurde. Dies sind einige Beispiele, die unseren integrativen Gedanken in die Tat umsetzen. Ich sage ganz einfach: „Das ist Schiffer-Gilde live!“

Jetzt berichten unsere Bootsführer über den Vortörn und die Freizeiten. Ich möchte mich an dieser Stelle herzlichst bei diesen für ihren tollen Einsatz im Jahre 2009 bedanken.

## **Bericht Vortörn Herbert Müller „Rund um den Bodensee“**

Auch in diesem Jahr war es wieder Mitte Juni soweit. Am 14. Juni stachen wir mit der Ausbildungsyacht des Baden-Württembergischen Seglerverbandes, der Wanderer, und unserem Dickschiff, der Commodore von Friedrichshafen zu dem traditionellen Bodenseetörn in See.

Bei diesem Törn waren wieder viele „alte Gesichter“ mit dabei: Charly, Benjamin, Christoff, Manfred, Ulrich, Günther, Peter und Herbert. Die beiden Bootsführer haben die Plätze getauscht. Charly übernahm die „Wanderer“, Herbert war für die „Commodore“ verantwortlich. Als neue Crewmitglieder haben auf der Commodore Sabine und Henryk; auf der „Wanderer“ Stefan angeheuert.



Um in diesem Jahr bis an das Ende des Untersees zu gelangen ging es bei schönem Wetter nach dem Auslaufen gleich in Richtung Westen bis zu dem kleinen Hafen Kirchberg.

Nach heftigem Regen in der Nacht führte uns ein kräftiger Wind am nächsten Tag weiter in Richtung Westen.



Am späten Nachmittag legten wir in Ludwigshafen-Bodman an, um das berühmte Relief des Bildhauers Peter Lenk anzuschauen. Nach dieser Segelpause ging es dann weiter, vorbei am bekannten Naturschutzgebiet „Aachried“ bis nach Bodman.

Angelangt in diesem wunderbaren Naturhafen fanden wir eine gute und preiswerte Gelegenheit zum Essen nicht weit vom Hafen in der Sportlerschänke. Einige Crewmitglieder machten sich zum Verdauungsspaziergang auf, um die meterhohen schakalköpfigen Skulpturen sowie andere wundersame opulente Figuren in der Gartenanlage des „Lenkanwesens“ zu bestaunen.

In dem Yachthafen von Bodman, der direkt an das Naturschutzgebiet angrenzt verbrachten wir eine ruhige Nacht.



Der nächste Tag führte uns dann bei wenig Wind aus West bis nach Überlingen. Auch hier standen wir staunend vor einem Skulpturenensemble, das von Peter Lenk geschaffen wurde, und u.a. den Schriftsteller Martin

Walser darstellt, der auf einer Mähre über den zugefrorenen Bodensee reitet.



Am nächsten Tag machten wir uns nach Friedrichshafen auf, wo wir schon an der Hafeneinfahrt von der bekannten „vollbusige Imperia“ begrüßt wurden, die auch von Peter Lenk stammt. Danach führte uns die gemeinsame Reise in die Schweiz nach Arbon, wo wir, wie immer, bei der berühmten Wirtin in der Gaststätte am Hafen einkehrten.

Am nächsten Tag trennten sich unsere Wege; die „Wanderer“ nahm Kurs auf Friedrichshafen; mit der „Commodore“ ging es nach Bregenz, wo schon die nächste Crew wartete.

### **Bericht zu der 3. Segelfreizeit 2009**

Die Highlights der 3. Segelfreizeit der Schiffer-Gilde im Jahr 2009 waren, neben einigen tollen Segeltagen, das 30jährige Jubiläum der Schiffer-Gilde und die Taufe des neuen Marinekutters „Zuversicht“. Doch beginnen wir am Anfang.

In der ersten Woche der Freizeit standen natürlich die Überprüfung der Segeltauglichkeit des neuen Kutters sowie die Vorbereitung der Feierlichkeiten auf dem Programm. In dieser Zeit bekam die Freizeit an zwei Tagen hierfür tatkräftige Unterstützung von zwei Jugendgruppen, die zusammen mit Bootsführern und Freizeiteilnehmern auf den beiden Kuttern den Bodensee besegelten. Die (meist trockenen) Abende wurden häufig gemeinsam am Bungalow verbracht und kulinarisch mit Grillsteaks, Salaten oder Leberkäs gefeiert. Zur Vorbereitung für das große anstehende Fest entschieden wir uns, die „Courage“ einem Bootsputz zu unterziehen. Dafür fuhren wir bei geradezu perfektem Wetter (Sonne und wenig Wind) in die Mündung der Bregenzerach und ließen uns Trockenfallen. Nach getaner Arbeit belohnten wir uns mit dem Grillgut vom Vorabend. Natürlich wurden auch die „kleinen“ Boote von den Bootsführern teilweise neu ausgerüstet und für die Freizeiten segelklar gemacht.

Am Wochenende reisten viele Mitglieder und Gäste des Vereins an, um 30 Jahre Schiffer-Gilde und 25 Jahre Schiffer-Gilde im Gasthof Lamm gemeinsam zu feiern. Am Samstagmittag wurde nach einer Festrede im Ruderclub Wiking der neue Kutter auf den Namen „Zuversicht“ getauft (für diesen Moment riss der sonst verregnete Himmel kurz auf). Hierfür kam sogar Neptun mit seinen Meerjungfrauen und Fröschen herbei und nahm sich die beiden Paten Jörg und Annette Inderwisch zur Brust. Am Nachmittag zeigte dann ein Zauberer im Gasthof Lamm, dass unsere Wahrnehmung nicht immer ganz zuverlässig ist und begeisterte das Publikum mit einer humorvollen und atemberaubenden Zaubershow. Nach dem Unterhaltungsprogramm wurde das reichhaltige Büfett geplündert und es folgte eine sehr schöne Rede von Otto, in der er von seiner Zeit und seinen Erfahrungen in der Schiffer-Gilde erzählte und der Familie Schenk für die 25 Jahre währende Treue und Unterstützung dankte. Otto wurde daraufhin das Hausrecht im Gasthof Lamm verliehen. Im Anschluss ging es musikalisch weiter. Das Gründungsmitglied der Schiffer-Gilde August Rüggeberg hatte anlässlich des Jubiläums ein Lied für die Schiffer-Gilde gedichtet, welches auch gleich gemeinsam von allen gesungen wurde. Nach den Feierlichkeiten fanden, dank der Unterstützung von Daniel Schenk und viel Organisationstalent von Otto, alle Übernachtungsgäste einen Platz zum schlafen. Da erst im April diesen Jahres ein Teil der Pension (die sogenannte Stiege oder: der Pferdestall) abgebrannt ist, war lange Zeit unklar, ob genug Betten vorhanden sein würden.

Am Sonntagmorgen wurde dann (mehr oder weniger ausgeschlafen) die Hauptversammlung des Vereins abgehalten. Der Vorstand wurde im Rahmen der Versammlung weitgehend wiedergewählt, der Amt des Takelwarts aufgelöst und als Ehrentakelwart der Besitzer der Hartmann Werft ernannt. Nach der Hauptversammlung konnten sich die Mitglieder an einem Orgelkonzert von Helge im Kloster Mehrerau erfreuen, der zum krönenden Abschluss eine Improvisation mit dem Lied der Schiffer-Gilde zum Besten gab.

In der zweiten Woche wurde die Gruppe mit einigen tollen Segeltagen belohnt. Besonders in Erinnerung geblieben ist sicherlich die Heimfahrt von Hard nach Bregenz. Bei kräftigen Wind konnten vor dem Bregenzer Hafen mit beiden Kuttern bei ausgezeichneter Seemannschaft Manöver gefahren, bei denen der Einsatz der gesamten Besatzung gefordert war.

Abschließend bleibt zu sagen, dass trotz oder gerade wegen der vielen Ereignisse, Neuerungen und Feierlichkeiten diese Freizeit etwas ganz besonders war und den Teilnehmern und Bootsführern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Viele Grüße aus Berlin und Oldenburg,  
Helge & Bastian

#### **4. Segelfreizeit 2009**

Zu Beginn der Freizeit lagen das Jubiläum und die Taufe des Kutters „Zuversicht“ gerade hinter der Schiffergilde und der reguläre Freizeitverlauf wurde wieder aufgenommen. Alle Teilnehmer/innen freuten sich über die Gelegenheit mit dem frisch getauften Kutter mitsegeln zu können. Es gab selbstverständlich wieder die obligatorische Vorstellungsrunde, in der sich viele über ein Wiedersehen freuten, aber auch viele neue Bekanntschaften geschlossen wurden, sodass der Anfang der Freizeit schon eine gute und spannende Zeit versprach. Am Anfang der Freizeit waren es ungefähr 20 Teilnehmer/innen und vier Bootsführer, die sich jeden Tag in unterschiedlichster Zusammensetzung auf die Boote begaben. Die Zuversicht erwies sich in der Freizeit als eine gute Ergänzung zur Courage, da mit ihr die Möglichkeit bestand, die Teilnehmer besser auf die Boote zu verteilen. Auch die Mitarbeit aller Teilnehmer war

mit zwei Kuttern mehr gefordert, da es nun mehr Aufgaben zu verteilen gab, was wiederum den Segelspaß für alle erhöhte. Die 4. Freizeit wurde genutzt um Vergleiche zwischen den beiden Kuttern festzustellen, kleinere Verbesserungen an der Zuversicht durchzuführen und wenn es möglich war wurde auch versucht ein Wettrennen zu fahren. Mit dem Wetter hatten wir meistens Glück und es konnte fast jeden Tag gesegelt werden. Wir haben auch einige Badepausen gemacht, da zwar die Sonne herrlich schien aber der Wind oft etwas eingeschlafen war. An einem dieser sehr heißen Tage gab die Zuversicht ihrem Namen alle Ehre, da wir bei kaum spürbarem Wind mit ihr bis nach LA segelten. Die Hitze war jedoch auf der Rückfahrt unerträglich, was den ein oder anderen Sonnenbrand bescherte. Sehr schön war die Dämmerungsfahrt, recht ruhig aber romantisch. Auf der Zuversicht wurde Mundharmonika gespielt, und wenn der Text bekannt war, wurde auch mitgesungen. Es gab einen richtig schönen Sonnenuntergang und die Courage zeigte sich von ihrer schönsten Seite.

In der Mitte der Freizeit mussten leider schon viele Teilnehmer/innen abreisen und in der zweiten Woche blieben nur noch ein paar Teilnehmer/innen, die aber von Tages- bzw. Übernachtungsgästen unterstützt wurden. Durch die kleine Gruppe wurde es sehr familiär und so wurde fast jeder Abend ein schöner gemeinsamer Abend. Einer der Höhepunkte der letzten Woche war die rasante Fahrt nach Hard, in der wir mit der „Zuversicht“ unglaubliche 14kmh erreichten. Wir waren richtig schnell, der Rückweg endete jedoch in einem Gewitter, dem wir gerade so davongefahren sind. Es fing ordentlich an zu regnen und zu stürmen. In den letzten Tagen kamen uns zwei weitere Kutter besuchen, mit denen wir es leider nichtmehr geschafft haben gemeinsam zu segeln. Der Anblick von vier Kuttern im Hafen war dennoch ein schönes Ereignis für alle die vorbeikamen. Es gab natürlich auch wieder ein großes Käsespätzle Abschlussessen, bei dem sich der ein oder andere Bootsführer deutlich zu viel vorgenommen hatte. Backsteine im Magen sind ein Witz dagegen. Der Abschied am

Ende der Freizeit kam wie immer viel zu früh und wir freuen uns jetzt schon auf nächstes Jahr.

Liebe Grüße aus dem schönen Norden, Neele und Kai.

## **Bericht über die 5. Freizeit der Schiffer-Gilde e.V. 2009**

Die fünfte Freizeit der Schiffer-Gilde war eine eindrucksvolle Mischung aus drei verschiedenen Gruppen, sowie unterschiedlichen Altersklassen. Eine Gruppe junger Menschen aus Karlsruhe, bestehend aus zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern forderte die Bootsführer und Betreuer der Schiffergilde in der ersten Woche. Die Jugendlichen waren interessiert am gemeinsamen Segeln des Kutters. Jedoch waren sie auch beeindruckt davon, wie schnell man auf der Jolle Treibholz den Umgang mit einem Segelboot erlernen kann. So gab es viele Erfolgserlebnisse beim Steuern des Bootes und Ausrichten der Segel, um den Wind optimal ausnutzen zu können.

Die Sonne verwöhnte uns in der ersten Woche, dass allen die Badepausen gelegen kamen. Am Donnerstag gab es ein besonderes Highlight. Es war eine Dämmerungsfahrt geplant. Nach einer kleinen Segeltour am Morgen brachen wir dann gegen 16 Uhr in Richtung Lindau auf. Nach einem gemeinsamen Abendessen stachen wir in den immer dunkler werdenden See. Auf den Sonnenuntergang folgten jedoch bald schon erste Blitze über Lochau. Wir machten die Segel klar und versuchten direkt nach Bregenz einzulaufen. Auf der Fahrt konnten alle die immer greller werdenden Blitze beobachten, die bald

auch aus Richtung Bregenz und Lindau zu sehen waren. Es entstand immer mehr der Eindruck, als träfen sich die Gewitterfronten direkt über dem Großmast. Wir liefen auf schnellstem Weg in Bregenz ein. Der Regen begann zu unserer Freude erst, als alle Segler sicher von Bord gegangen waren.

Einige Tage später hatten wir das Glück, einen gleichmäßigen Ostwind zu haben, den wir sofort nutzten, um das knapp 18 km entfernte Langenargen zu erreichen. Wir setzten den Spinnaker und der Wind drückte uns in 75 Minuten auf Vorwindkurs zum Ziel. Leider drehte der Wind nicht zu unseren Gunsten, und so brauchten wir für die Heimreise etwas länger. Der Spaß am Segeln hat bei vielen Teilnehmern ein großes Interesse an diesem Sport geweckt.

Simon Mehrling

## **Bericht über die 6.Segelfreizeit der Schiffer-Gilde**

Jede Freizeit hat ihren eigenen Charme, diese auch. Wir hatten viel Glück: Die fast ausschließlich sonnigen und warmen Tage und die muntere Crew mit sehr angeregter weiblicher Beteiligung, dazu die sichere Begleitung von zeitweise 2 braven Vierbeinern, sorgten für fröhliche Stimmung. Sie begann quasi mit einem weiteren Paukenschlag, denn es war einigen noch gelungen, auch die letzte sehr monströse Aida-Aufführung auf der Seebühne zu erleben. Fast jeden Tag wurde dann in See gestochen, wobei, wie beim Segeln üblich, die Windstärke das Ziel bestimmte, weniger die Wünsche: Lindau, Hardt, Zech, Lochau, Fußach. Da auch die Wassertemperatur zum Baden von Bord aus geradezu einlud, blieb der östliche Teil des Sees unser Revier. Die praktische Seemannschaft fand insbesondere bei den weiblichen Neulingen so reges Interesse, dass bis zum Ende

zahlreiche Manöver problemlos umgesetzt werden konnten, zumal sicher auch Muskeln und Hornhaut gewachsen waren. Eine Nachtfahrt segelnd unter dem Sternhimmel, die Feuerwerksparade zum Ende der Bregenzer Festwochen nächtens von See aus, - es konnte alles geboten werden, selbst eine Fahrt (auf 4 Rädern) in das tropische Biotop der Insel Mainau. Bereichert wurden wir auch durch diverse, recht verschiedene Tagesgruppen und Gäste aus Weisenau und Hand-in-Hand und andere, die dank der guten nun 2 Kutterkapazitäten ebenfalls alle Platz fanden. - Aufgrund der ungewöhnlich milden Abende entwickelten sich viele Gemeinsamkeiten mit anregenden Gesprächen in und außer Haus. Insbesondere das gemischte Bungalow-Team zauberte, nur gelegentlich mit sehender Assistenz, sehr delikate Mahle.

Weil die Saison nun zu Ende ging, haben alle Bootsführer und Helfer noch kräftig mit angepackt, die kleineren Boote winterlagerfest zu machen.

Gottfried Ahrendt

**Bis zum Wiedersehen wünsche ich Euch eine schöne Winterzeit,  
einen guten Rutsch und alles, Gute für das Jahr 2010!**

*Euer Otto*

## Statistik 2009

	<b>Blinde</b>	<b>Körper- behinderte</b>	<b>Psych. Beh.</b>	<b>Nicht Behindert</b>	<b>Bootsführer</b>	<b>Gesamt</b>
<b>Törns- Vortörns- Nachtörns</b>	5	7	5	12	7	37
<b>3. Freizeit</b>	6	4	3	8	5	26
<b>4. Freizeit</b>	5	4	3	4	4	20
<b>5. Freizeit</b>	3	3	10	6	4	26
<b>6. Freizeit</b>	6	2	1	3	4	16
<b>Tagesgäste</b>						61
<b>Kinder / Jugendlich e</b>				34		Enthalten



<b>Gesamt</b>						<b>186</b>
<b>Vorjahr</b>						<b>175</b>
<b>Gesamt seit 1981</b>						<b>4107</b>

## Termine 2010

Bregenz  Segelfreizeiten auf Kutter, Kajütboot Jollen, Laser-Jollen	Vortörns Duetta 86, Wanderer	12.06.10 – 19.06.10
	2. Freizeit	26.06.10 – 09.07.10
	3. Freizeit	10.07.10 – 23.07.10
	4. Freizeit	24.07.10 – 06.08.10
	5. Freizeit	07.08.10 – 20.08.10
	Extra Freizeit „Arche München“ 6. Freizeit	23.08.10 – 27.08.10  28.08.10 – 10.09.10

	<p>Nachtörn und Nutzung durch Mitglieder nach Vereinbarungen</p>	
--	--	--

**Auskunft und Anmeldung:**

**Otto Schultheis, Öschweg 5, 88085 Langenargen**

**Tel./Fax. 07543 / 913199 Handy 0172 / 6655350**

**Email: [bodensee@schiffer-gilde.de](mailto:bodensee@schiffer-gilde.de)**

**Preise der Segelfreizeiten in Bregenz am Bodensee**

Preis für Übernachtung mit Frühstück und tägliche Bootsausfahrten

(Anreise: Samstags bis 18 h, Abreise Freitag)

**Mitglieder: 526,- €**

**Nichtmitglieder: 556,- €**

**Ermäßigte Preise für Schüler / Studenten / Arbeitslose / Rentner**

**Mitglieder: 406,- €**

**Nichtmitglieder: 421,- €**

**Preise für Tagesgäste (nur nach Terminabsprache)**

**Mitglieder: frei**

**Nichtmitglieder: 10,- €**

## **Preise der Wochentörns in Bregenz am Bodensee**

Auf der Dehler Duetta (8,60m) „Commodore“ finden die Vor- und Nachtörns statt. Ausgangs- und Zielhafen ist Bregenz. Dazwischen hat man je nach Wind und Laune Zeit, den Bodensee zu erkunden. Neben dem Skipper können drei bis vier Personen mitsegeln.

**Preis** pro Schiff und Woche (wird auf die gesamte Crew aufgeteilt)

**Duetta „Commodore“**

**360,- €**

Außerhalb dieser Törns kann die „Commodore“ für Unternehmungen, die den Vereinszielen entsprechen, ausgeliehen werden.

**Bankverbindung: Schiffer-Gilde e.V.**

**Sparkasse Lindau BLZ: 731 500 00 Kto.: 404 772**